

BEDIENUNGS- & WARTUNGS- ANLEITUNG 1221A01 Arbeitsbootdavit

HAUPTDATEN:

Ausrüstung Arbeitsbootdavit
Typ Bhp.10/1,7
Klassifikation workshop
Flaggen \
Vorschriften SOLAS 1974, mit den letzten Änderungen

Technische Daten

S.W.L. - Bereitschaftsboot \
 - Insel \
 - Arbeitsboot 10 kN
 Ausladung - Lebensrettung \
 - Arbeitsboot 1,7 m

Lagerungsanweisungen

Konservierung - sandstrahlen SA 2,5
 - lackieren konform Bestellung
Lagerung Ungeschütztes Lagern von mehr als
 3 Monaten ist nicht erlaubt, es sei denn,
 es wird ein Endanstrich aufgetragen

0	29.08.2016	Erste Ausgabe	FdJ	LP	FdJ
Rev.	Ausgabetag	Beschreibung	Erstellt durch	Zusammen- gestellt durch	Geprüft und freigegeben durch

Global Davit GmbH - Survival- & Deck Equipment

BEDIENUNGSANLEITUNG

Arbeitsbootdavit

INHALTSVERZEICHNIS

BEDIENUNGSANLEITUNG

- 1.0. DAVIT**
- 2.0. AUSSETZANWEISUNGEN**
 - 2.1. Arbeitsboot aussetzen, Davittyp Rhp.
- 3.0. EINHOLVORGANG**
 - 3.1. Einholvorgang des Arbeitsbootes
 - 3.2. Stauen der Anlage und des Bootes
- 4.0. ELEKTRIKSYSTEM**
 - 4.1. Elektromotor(e)
 - 4.2. Schaltkasten
 - 4.3. Externer Drucktasterkasten
 - 4.4. Endlagenschalter
- 5.0. HYDRAULIKSYSTEM**
 - 5.1. Hydraulikaggregat / Steuerungseinheit
 - 5.2. Hydraulikzylinder
 - 5.3. Hydraulikmotor Hieven/Fieren
- 6.0. BESCHREIBUNG DER ARBEITSBOOTWINDE, Typ WS01/WS02**
 - 6.1. Hauptkomponenten
 - 6.2. Funktionsbeschreibung der Arbeitsbootwinde

WARTUNGSANLEITUNG

- 7.0. EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL,**
- 8.0. WARTUNG**
 - 8.1. Wartungsgruppe 1, vierteljährlich
 - 8.2. Wartungsgruppe 2, jährlich
- 9.0. ERSATZTEILE**

BEDIENUNGSANLEITUNG

Arbeitsbootdavit

1.0. DAVIT

Eine Zusammenfassung der wichtigsten Daten der Aussetzvorrichtung und auch des auszusetzenden Bootes sind in der Anordnungszeichnung beschrieben. Die Aussetzvorrichtung ist ausgelegt ein Arbeitsboot in/mit der in der Zeichnung angegebenen Größe und Kapazität auszusetzen.

1.1. ALLGEMEINES

Der Arbeitsbootdavit ist so konstruiert, dass sie alle notwendigen Funktionen zum Aussetzen und Einholen des Bootes ausführen kann. Der Davit ist in Übereinstimmung mit der mitgelieferten Zusammenstellungszeichnung gebaut.

Diese Bedienungsanleitung ist für folgendem Davittypen geeignet:

- Hydraulische Arbeitsbootdavits, Typ Rhp.

Hydraulische Davits

Aussetzvorrichtungen vom Typ Bhp. eignen sich zum Aussetzen des leeren Arbeitsbootes von der Lagerungsposition bis zur Wasseroberfläche. Der Davit dreht von der Lagerungsposition bis zur Einbootungs-/Fierposition mittels ein Hydraulikzylinder. Das Ausdrehen kann vom Hydraulikaggregat aus gesteuert werden oder von einer Fernbedienung (falls vorhanden).

Fieren und Hieven

Das Fieren erfolgt immer elektrisch oder hydraulisch. Das Fieren wird vom Schaltkasten aus gesteuert (Davits mit elektrischer Winde) oder vom Hydraulikaggregat (Davits mit hydraulischer Winde). Das Zurückholen kann auf gleiche Weise gesteuert werden.

Bedienung

Davits mit einer elektrischen Winde sind mit einer externen Drucktasterkasten ausgeführt. Davits mit einer hydraulischen Winde haben Bedienungshebel am Hydraulikaggregat. Durch Drücken des „Hoisting“-Tasters/Hebel wird das Boot bis in die höchste Position gehoben. Beim Erreichen dieser Position wird der Motor, der für das Hieven zuständig ist, durch einen Endlagenschalter an der Winde abgeschaltet.

Um das Boot wieder in der Stauposition zu bringen kann die Anlage mittels der gleichen Antrieb eingedreht werden

Aus Sicherheitsgründen sind die Bedienknöpfe und/oder die Bedienhebel so konstruiert, dass eine gewisse Kraft zum Betätigen notwendig ist. Außerdem sind sie in „Tot Mann“ Ausführung ausgelegt d.h. nach dem Loslassen des jeweiligen Bedienelements wird die Bewegung unterbrochen.

Um ein Minimum an Wartung sicherzustellen, sind alle Bolzen aus nichtrostendem Stahl und die Seilscheiben aus Polyamid hergestellt.

BEDIENUNGSANLEITUNG

Arbeitsbootdavit

2.0. AUSSETZANWEISUNGEN

Um ein sicheres und richtig ausgeführtes Aussetzen und Zurückholen des Bootes sicherzustellen, wird der komplette Aussetz- und Einholvorgang in den folgenden Kapiteln beschrieben.

2.1. ARBEITSBOOT AUSSETZEN

2.1.1. VORBEREITUNGEN VOR DEM AUSSETZEN

- Strammholen der Bootsläufer.
- Alle Schutzabdeckungen entfernen.
- Aller den Aussetzvorgang störenden Gegenstände entfernen.
- Wenn möglich, die Zugkraft in den Zurrungen durch Drehen der Spannschlösser entlasten.
- Öffnen der Sliphaken in den Zurrungen und sicherstellen, dass die Laschungen den Ausschwenkvorgang nicht blockieren.
- Kontrollieren, ob die Boots-lagerungen den Ausschwenk-vorgang nicht behindern.
- Kontrollieren, ob die Boots-entwässerungen geschlossen sind.
- Sicherstellen das die Fangleine richtig am Boot befestigt worden ist.

2.1.2. AUSSCHWENKVORGANG

- Betätigen des Hebels am manuellen Kontrollventil am Aggregat oder am Fernbedienung (falls vorhanden).
- Bei Erreichen der Fierposition das Schwenken stoppen.

2.1.3. FIERVORGANG

- Den Druckknopf „Fieren“ am Schaltschrank (oder am externer Drucktasterkasten) betätigen bis zum Erreichen der Wasseroberfläche (Elektrische Winden).
- Den Bedienhebel am Aggregat betätigen (Hydraulische Winden).
- Einbootung
- Starten des Motors des Bootes.
- Öffnen des Bootshakens wenn das Boot aufschwemmt.
- Lösen der Fangleine vom Boot.

BEDIENUNGSANLEITUNG

Arbeitsbootdavit

3.0. EINHOLVORGANG

Für ein sicheres Einholen müssen die folgenden Schritte ausgeführt werden:

3.1. EINHOLVORGANG DES ARBEITSBOOTES

- Das Einholen von Booten ist nur erlaubt ohne Personen im Boot.
- Manövrieren des Bootes in einer Richtung parallel zu dem Schiff und Verbinden der Fangleine mit dem Boot.
- Das Boot unter den Bootshaken zurückfallen lassen. Gleichzeitig die Fangleine auf Spannung bringen und halten.
- Es ist sicherzustellen, dass genug Lose im Bootsläufer ist, um die Aufhängung des Bootes in den Haken einzuhängen.
- Ausbootung.
- Beginnen des Hievens vom externer Drucktasterkasten aus.
- Es ist sicherzustellen, dass das Seil gleichmäßig auf der Trommel aufspult und bei jeder Trommelumdrehung stramm und dicht nebeneinander liegt. Lose im Seil ist zu vermeiden!
- Bei Erreichen der höchsten Position wird das Hieven automatisch durch einen Endlagenschalter an der Winde abgeschaltet.
- Überprüfen ob der Bootsläufer ordnungsgemäß aufgetrommelt ist.
- Eindrehen der Davitanlage bis in die Stauposition.

3.2. STAUEINRICHTUNG DER ANLAGE UND DES BOOTES

Für ein sicheres Stauen müssen die folgenden Schritte ausgeführt werden:

3.2.1. TÄTIGKEITEN NACH DEM EINHOLEN

- Boot auf der Bootslagerung absetzen.
- Zurrungen am Boot anbringen und festziehen.
- Nach dem Stauen des Bootes, Maßnahmen nach den Angaben des Bootsherstellers durchführen.
- Alle Schutzabdeckungen wieder anbringen.
- Fangleine wieder wegbergen.
- Durch ein kurzes Fieren den Bootsläufer entlasten.

BEDIENUNGSANLEITUNG

Arbeitsbootdavit

4.0. ELEKTRIK

Das elektrische System, wie es in der Zeichnung "Electric circuit diagram" dargestellt ist, umfasst die folgenden Hauptkomponenten:

- Elektromotor, an der Winde angebaut
- Elektromotor, im Hydraulikaggregat angebracht
- Schaltschrank
- Externer Drucktasterkasten
- Endlagenschalter

4.1. ELEKTROMOTOR(E)

Ein Elektromotor ist an der Arbeitsbootwinde angebracht. Dieser hebt über ein Getriebe die Last. Der Motor ist vom Typ B5, Isolationsklasse F und Schutzklasse IP 56. Er besitzt eine 4-polige Wicklung für eine Geschwindigkeit beim Hieven und Fieren. Der Motor enthält eine Stillstandheizung die am Schaltkasten an den Kontrollkreislauf angeschlossen ist. Technische Daten der Elektromotor sind auf der beigefügten Anordnungszeichnung aufgeführt.

Ein Elektromotor ist in dem Hydraulikaggregat installiert. Dieser treibt über eine flexible Kupplung direkt die Hydraulikpumpe an. Technische Daten der Elektromotor sind auf der beigefügten Anordnungszeichnung aufgeführt.

4.2. SCHALTSCHRANK

Der Schaltschrank ist für den "on deck" Einsatz ausgelegt (IP56). Die folgenden Schalter, Kontrollleuchten und Alarmindikatoren sind am Schaltschrank angebracht:

- "MAIN POWER" TASTER, mit diesem Schalter wird die elektrische Versorgung (generell) kontrolliert.
- "POWER-ON" KONTROLLLEUCHTE, diese Kontrollleuchte zeigt an ob der Hauptschalter eingeschaltet ist.
- TASTER "HIEVEN" UND "FIEREN", mit diesen Drucktastern wird das Hieven und Fieren der Proviantwinde kontrolliert. Zusätzliche oder alternative Fernbedienungstaster können installiert werden um eine sichere Bedienung in jeder Davitposition zu gewährleisten.
- "STÖRUNG" ALARM; diese Kontrollleuchte zeigt eine Fehlfunktion an:
 - Der "Not-Aus" Taster ist betätigt.
 - Einer der Elektromotore nimmt zu viel Strom auf und das entsprechende Überstromrelais löst aus.
- TASTER "HYDRAULIK START" UND "HYDRAULIK STOP", mit diesen Drucktastern wird das Hydraulikaggregat gestartet oder abgeschaltet.
- "NOT-AUS" TASTER; mit diesem Taster können alle Elektromotoren abgeschaltet werden, im selben Moment leuchtet die Kontrollleuchte "Störung" Alarm.

BEDIENUNGSANLEITUNG

Arbeitsbootdavit

- TASTER "EINDREHEN" UND "AUSDREHEN", mit diesen Drucktastern werden die Aussetz- und Zurückholvorgänge gesteuert. Eine zusätzliche oder alternative Bedienungstaster kann installiert sein um eine sichere Bedienung in jeder Davitposition zu gewährleisten.

Der Schaltkasten enthält ein Heizungselement, das mit dem Steuerungskreislauf verbunden ist.

4.3. EXTERNER DRUCKTASTERKASTEN

Ein externer Drucktasterkasten ist am Davitarm angebaut um eine sichere Bedienung der Anlage in jeder Position zu gewährleisten. Diese Fernbedienung enthält alle Bedienknöpfe, die zum elektrischen Betrieb benötigt werden. Die Einheit enthält auch einen Not-Aus Taster und ist in der Schutzklasse IP 56 ausgeführt.

4.4. ENDLAGENSCHALTER

Die Endlagenschalter sind in der Schutzklasse IP56 ausgeführt.

Alle Typen von Bootsdavits

Stoppen des Bootes an der höchsten Hakenposition an der Winde (am Arm)

Weitere Details sind dem Schaltplan zu entnehmen.

BEDIENUNGSANLEITUNG

Arbeitsbootdavit

5.0. HYDRAULIKSYSTEM

Das Aus-/Eindrehen der Anlage geschieht über einen Hydraulikzylinder, der am Davitfundament angebracht ist.

In der Zeichnung „Hydraulic circuit diagram“ ist das Hydrauliksystem dargestellt. Es besteht aus den folgenden Hauptkomponenten:

- Hydraulikaggregat / Steuerungseinheit
- Hydraulikzylinder, am Davitfundament
- Hydraulikmotor, an der Arbeitsbootwinde (optional)

5.1. HYDRAULIKAGGREGAT / STEUERUNGSEINHEIT

Das Hydraulikaggregat ist auf Deck montiert in der Nähe der Anlage. Das Aggregat enthält einen Elektromotor (siehe “Elektrik”), der die Pumpe direkt über eine flexible Kupplung antreibt. Die Pumpe sowie andere Steuerungselemente sind im Inneren des Tanks installiert.

5.2. HYDRAULIKZYLINDER

Der Hydraulikzylinder ist der Antrieb des Arms Positionierungsmechanismus . Der Zylinder wird auf dem Davit Hocker, in der Nähe des Drehpunktes vom Arm angebaut.

5.3. HYDRAULIKMOTOR HIEVEN/FIEREN

Die Winde kann auch mit einem Hydraulikmotor ausgerüstet sein. Der Motor ist an der Winde befestigt worden.

BEDIENUNGSANLEITUNG

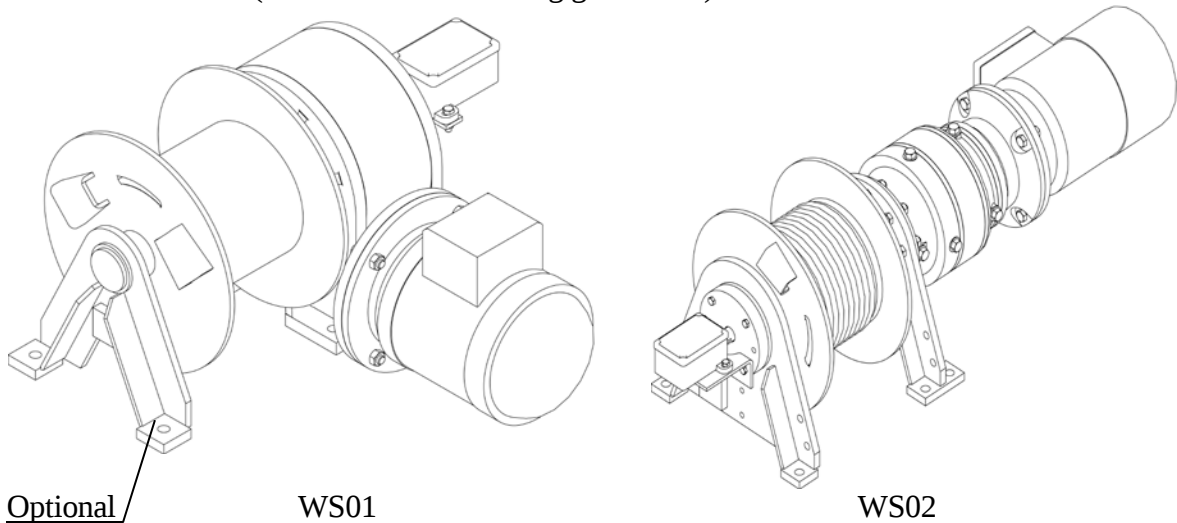
Arbeitsbootdavit

6.0. BESCHREIBUNG DER PROVIANTWINDE, Typ WS01/WS02

6.1. HAUPTKOMPONENTEN, Typ WS01/WS02

Grundsätzlich besteht die Arbeitsbootwinde aus folgenden Teilen:

- Seiltrommel
- Getriebe
- Motoreinheit (elektrischer Ausführung gezeichnet)



6.1.1. SEILTROMMEL

Um das Drahtseil auf- bzw. abzuspulen ist die Winde mit einer Seiltrommel ausgerüstet. Die Trommelwelle läuft in Kugellagern.

6.1.2. GETRIEBE

Das verwendete Getriebe ist ein

- Schneckengetriebe für die Windentypen WS01
- Planetengetriebe für die Windentypen WS02.

6.1.3. MOTOREINHEIT

Die Motoreinheit besteht aus einem Kurzschlussläufermotor. Er ermöglicht das Hieven und Fieren der Last mit der vorgegebenen Geschwindigkeit. Siehe die Anordnungszeichnung des Systems für weitere Windendaten.

6.2. FUNKTIONSBESCHREIBUNG DER PROVIANTWINDEN, Typ WS01/WS02

Die einzelnen Arbeitsschritte sind wie folgt:

6.2.1. HIEVEN / FIEREN

Der Elektromotor der Proviantwinde wird durch Betätigen der Drucktaster am Schaltschrank oder in der Fernbedienung (optional) in die jeweilige Richtung betätigt.

WARTUNGSANLEITUNG

Arbeitsbootdavit

7.0. EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL, Umgebungstemperaturbereich von -15°C bis +50°C

Für die empfohlenen Öl- und Schmiermittel gibt es die nachstehende Liste die in Zusammenarbeit mit Empfehlungen den führenden Ölfirmen erstellt wurde.

Schmiermittel werden laufend neu entwickelt. Es ist daher empfehlenswert, über Ihren Schmiermittellieferanten Informationen einzuholen, speziell bei extremen Temperaturen.

In Hinsicht auf die in der Liste angegebenen Einzelheiten wird Ihr Schmiermittellieferant erfreut sein, Ihnen bei der Erstellung einer Auswahl von Schmiermitteln, optimal passend für das Fahrtgebiet des Schiffes, zu helfen.

Vorschriften für Arbeitsbootdavits

No	EINHEIT	ÖLEMPFEHLUNG		MENGE / STÜCK	STÜCK / SCHIFF	TOTAL / SCHIFF	STATUS
1	GETRIEBE BOOTSWINDE	ISO VG CL 68	WS01*	4,1 ltr	1	4,1 ltr	gefüllt
			WS02*	1,6 ltr		1,6 ltr	gefüllt
2	SCHMIERNIPPEL HYDRAULIK- ZYLINDER	Schmiermittel mit EP Zusätzen NLGI – Klasse 2		0,4 kg	1	0,4 kg	geschmiert
3	DRAHTSEIL	Drahtseil Schmiermittel nach Lieferantenstandard		1,5 kg	1	1,5 kg	gefettet

WARTUNGSANLEITUNG

Arbeitsbootdavit

8.0. WARTUNG

In diesem Kapitel wird die erforderliche Wartung beschrieben, die von der Mannschaft des Schiffes durchgeführt werden kann.

Obwohl der Abstand der Kontrolle und Wartung der Teile des Davitsystems von der Häufigkeit und Art des Betriebs abhängt, haben wir versucht, eine Schätzung der geforderten Abstände zu geben.

Um ein Minimum an Wartung sicherzustellen, sind alle Bolzen aus nichtrostendem Stahl und die Seilscheiben aus Polyamid hergestellt.

8.1. WARTUNGSGRUPPE 1, VIERTELJÄHRLICH

8.1.1. DAVIT (abschmieren)

Die Anlagen sind wartungsfrei ausgestattet mit Scheiben aus Kunststoff und/oder mit selbstschmierenden Buchsen auf Wellen aus rostfreiem Stahl; daher ist eine spezielle Wartung der drehbaren Teile nicht notwendig.

Alle Gewindeenden für Einstellungszwecke sollten gefettet werden.

8.1.2. WINDEN (abschmieren)

Alle Schmierstellen, falls vorhanden, müssen abgeschmiert werden.

8.1.3. DRAHTSEILE (abschmieren)

Die Drahtseile müssen in dem oben angegebenen Abstand eingefettet werden. Dazu sollte das Fett leicht erwärmt werden.

8.1.4. ÖLKONTROLLE DER WINDE

Der Ölstand im Getriebekasten der Winde(n) muss kontrolliert werden. Dazu ist an der Seite des Getriebekastens eine Ölkontrollschraube angebracht.

8.1.5. HAKEN

Der Haken für den Storebetrieb ist auf Korrosion, Abnutzung und Beschädigungen hin zu kontrollieren. Wenn nötig muss der Haken ausgetauscht werden.

WARTUNGSANLEITUNG

Arbeitsbootdavit

8.2. WARTUNGSGRUPPE 2, JÄHRLICH

8.2.1. WINDEN (Ölwechsel), alle Davit Typen

In allen Getriebekästen laufen die Zahnräder in einem Ölbad. Dieses Öl muss einmal im Jahr gewechselt werden. Dazu ist der Getriebekasten an der Seite unten mit einer Ölablassschraube versehen. Bevor der Getriebekasten mit neuem Öl gefüllt wird, sollte er mit Reinigungsöl komplett gereinigt werden. Die einzufüllende Ölmenge ist in der Anordnungszeichnung aufgeführt.

8.2.2. WECHSELN DER DRAHTSEILE

Es sollte besonders darauf geachtet werden, dass die Drahtseile von der richtigen Seite auf die Trommel laufen. Hierauf muss geachtet werden, bevor die Seile abgespult werden.

Falls Keiltaschen für die Verbindung der Drahtseile benutzt werden, muss das Drahtseil, welches unter Zugspannung steht, eine Linie mit einer Seite der Keiltasche bilden.

Die Seilwicklungen auf der Trommel müssen lagenweise dicht nebeneinander liegen, sie sollten nicht übereinander liegen.

8.2.3. LACKIERUNG

Wenn die Davits oder Winden etc. neu gestrichen werden, kommt es häufig vor, dass eine weitere Farbschicht über der vorhandenen aufgebracht wird, und der freie Raum zwischen den beweglichen Teilen vollständig mit Farbe ausgefüllt wird. Folglich können sich die beweglichen Teile in der Führung festsetzen.

Beim Neuanstrich ist besonders darauf zu achten, dass die alte Farbe an den beweglichen Teilen und den gefährdeten Stellen vollständig entfernt wird. Die Schmiernippel dürfen gar nicht gestrichen werden, um ein Verstopfen des Schmierkanals zu verhindern.

WARTUNGSANLEITUNG

Arbeitsbootdavit

9.0. ERSATZTEILE

Obwohl die Lieferung von Ersatzteile nicht zum Lieferumfang gehört, ist es trotzdem ratsam ein Minimum an Ersatzteile für jeden Kran an Bord zu haben. Unsere Serviceabteilung wird Ihnen gerne, basierend auf den Anforderungen des Einsatzgebietes des Schiffes, die empfohlenen Komponenten anbieten.

ZEICHNUNGEN

Projekt 1221A01

Arbeitsbootdavit

HAUPTDATEN:

Ausrüstung	Arbeitsbootdavit
Typ	Bhp.10/1,7
Klassifikation	workshop
Flaggen	\
Vorschriften	SOLAS 1974, mit den letzten Änderungen

Technische Daten

S.W.L.	- Bereitschaftsboot	\
	- Insel	\
	- Arbeitsboot	10 kN
	- Lebensrettung	\
Ausladung	- Arbeitsboot	1,7 m

0	29.08.2016	Erste Ausgabe
Rev.	Ausgabetag	Beschreibung

Global Davit GmbH - Survival- & Deck Equipment

Graf-Zeppelin-Ring 2
27211 Bassum
DEUTSCHLAND

+49 4241 93 35 0
+49 4241 93 35 25
@ info@global-davit.de
www.global-davit.de

Kreissparkasse Syke
(BLZ 291 517 00) Kto.-Nr.1310006968
IBAN: DE202915 1700 1310006968
BIC: BRLADE21SYK

Commerzbank Diepholz
(BLZ 25641302) Kto.-Nr. 6205603
IBAN: DE172564 13020620560300
BIC: COBADEFF

HRB 111084 AG Walsrode
VAT Nr. DE 812 799 894
Geschäftsführer:
Hans Dieter Bergmann

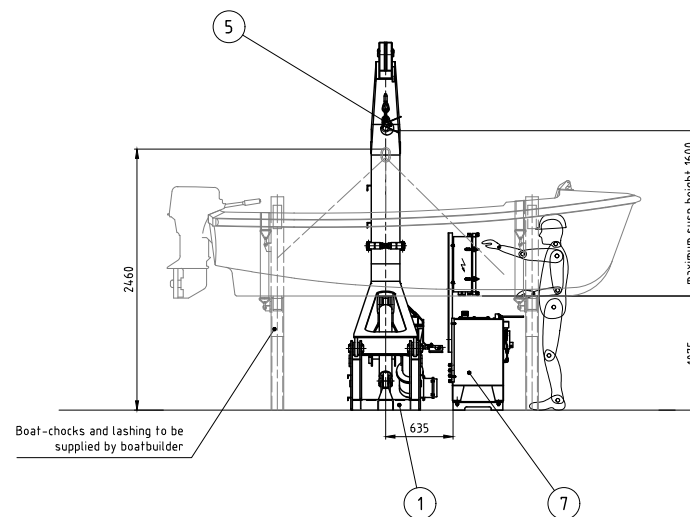
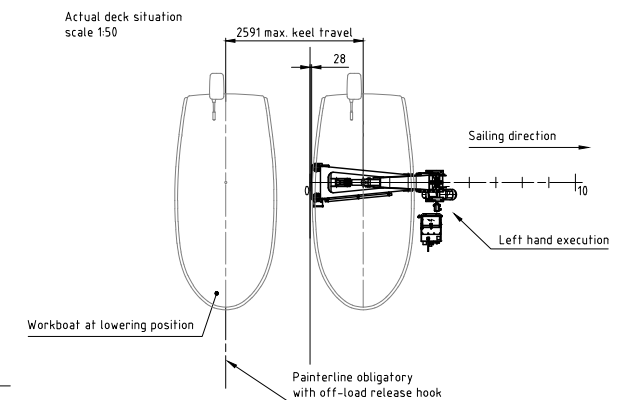
LISTE BEIGEFÜGTER ZEICHNUNGEN

Um die Installation, das Einbooten und die Wartung zu erleichtern, wurden die folgenden Zeichnungen beigefügt:

Beschreibung	Zeichnungsnr.
Arrangement and data for deck foundation Bhp.10/1,7	1-5596
Operation / maintenance instructions HRN.28LT	1 sheet
Arrangement winch W01E.39.02	2-4581
Adjustment procedure spindle limit switch	4-0859
Arrangement column S004H.10.01	3-5609
Electric circuit diagram	16GD119-T01

Technical drawing of the davit system showing dimensions and components. The drawing includes a side view of the davit system and a top view of the davit system. Key dimensions and components are labeled:

- Dimensions:**
 - 2100 (Overall length)
 - 360 (Width of the davit system)
 - 470 (Height of the davit system)
 - 635 (Height of the davit system)
 - 733 (Length of the davit system)
 - 330 (Length of the davit system)
 - 150 (Distance between components)
 - 28 (Distance between components)
 - 2120 (Height of the davit system)
- Components and Labels:**
 - boat** (Point of attachment)
 - Electric cables between starter box and junction box on davit to be supplied by yard.**
 - Junction box**
 - F3** (Component label)
 - F1** (Component label)
 - F2** (Component label)
 - Hydraulic piping between control valve and cylinder to be supplied by yard**
 - Davit system**



Integration of the stool into the ship's structure is not covered by the manufacturer's system approval and should be submitted to any classification society by the yard

Max. forces on deck [kN]			
SWL system	max. 10 kN outboard		
Force position	F1	F2	F3
F x	-2	2	2
F y	0	±1	±1
F z	30	-40	-40

Tensioning torque recommendations (Nm)				
Oil lubricated		MoS2 lubricated		
	(8.8)	(10.9)	(8.8)	(10.9)
M16	190	270	160	220
M20	370	520	300	420
M24	640	900	520	720
M27	950	1350	760	1080

All connection parts must be galvanized

[illegible]

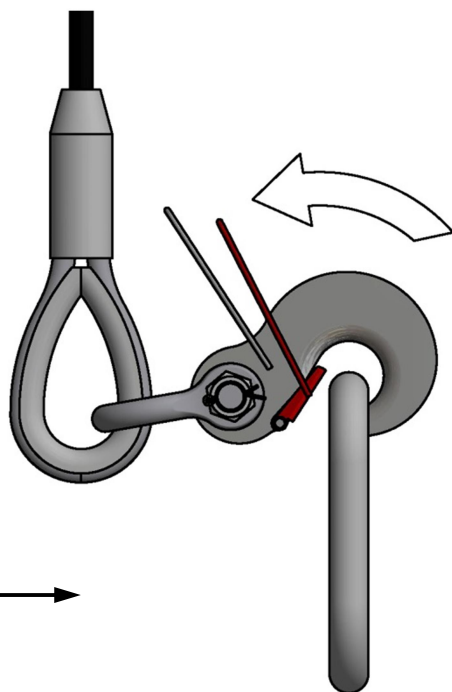
RESCUE BOAT OFF-LOAD RELEASE HOOK HRN.28LT



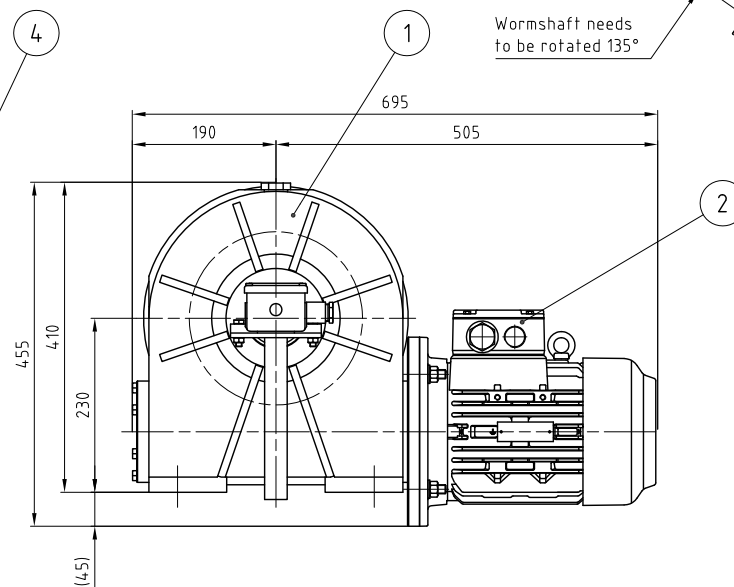
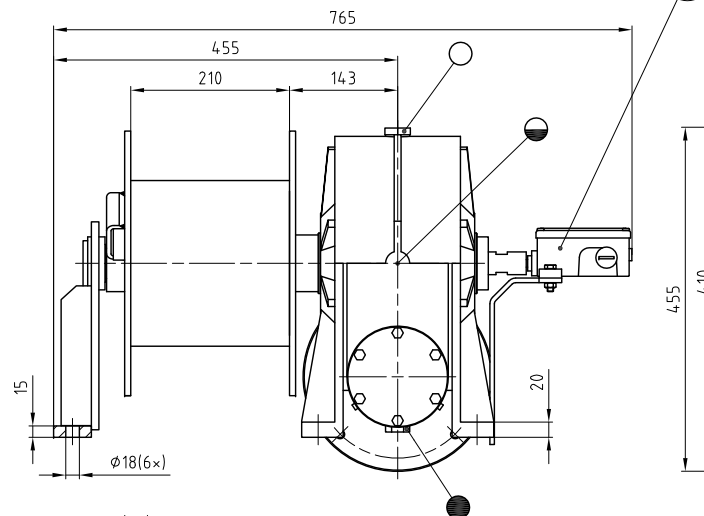
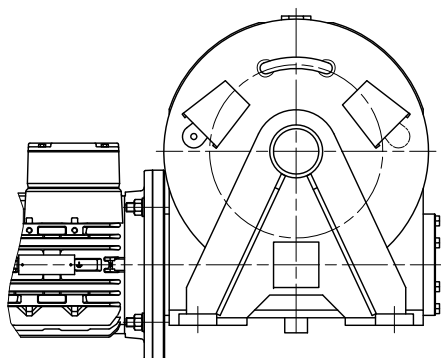
**RELEASE HOOK IN
PROPER OPERATIONAL
READINESS**

MAX Ø28

**ONE-HAND BOAT
RELEASE WITHOUT
LOAD IN COMBINATION
WITH PAINTER LINE**



-  filling plug
-  level plug (looking glass)
-  drain plug

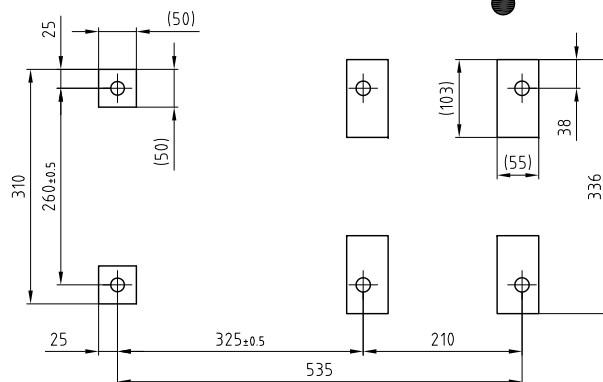


Inclined (1:20)

10°

45°

Wormshaft needs to be rotated 135°



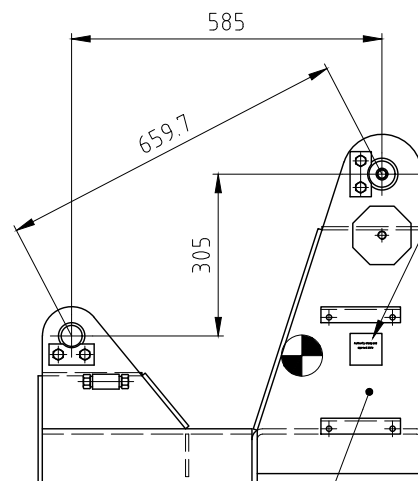
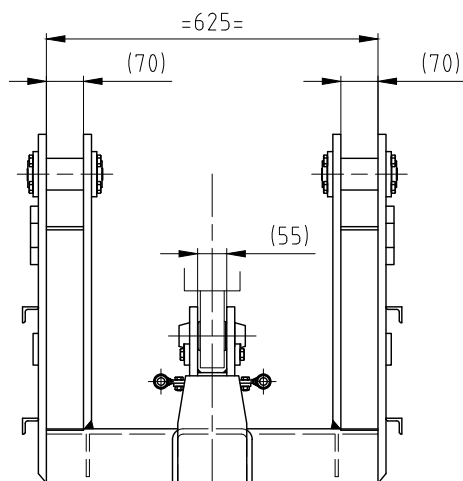
Right-hand execution is as shown
Left-hand execution is in opposite hand

WINCH TYPE:	W01E.39
MIN. ROPE SPEED HOISTING/LOWERING: @ 50 Hz:	10,9 m/min
@ 60 Hz:	12,9 m/min
WIRE ROPE SIZE:	10 mm
TYPE OF WINCH:	worm gear winch
OIL QUANTITY:	see drawing

VOLTAGE:	380 V	440 V
FREQUENCY:	50 Hz	60 Hz
POWER (HOIST):	5,0 kW	6,0 kW
CURRENT (HOIST):		12 A
STARTING CURRENT:		60 A
INSULATION CLASS:		F
PROTECTION - on deck:		IP 56
- under deck:		n.a.
CONTROLS - hoisting:		on starter box

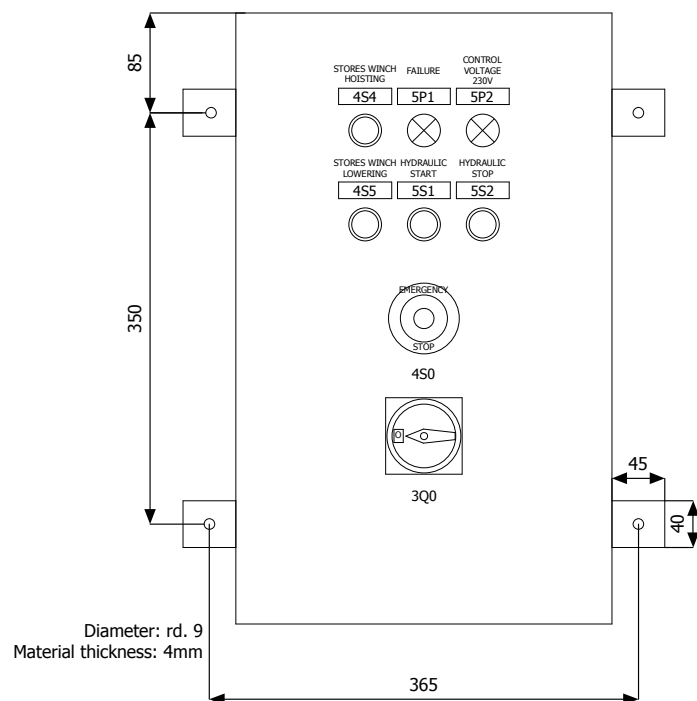
ALL DATA ARE BASED ON 2nd LAYER (IEC100M04):	
F WIRE HOISTING (S2-10min):	10mm 14,5 kN
F WIRES LOWERING:	14,5 kN
EFF. WIRE LENGTH IN TWO LAYERS:	26,8 m

[illegible]

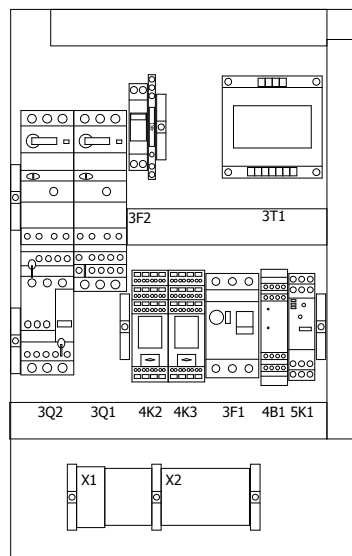
[illegible]

F				 GLOBAL DAVIT GMBH GRAF-ZEPPELIN-RING 2 D-27211 BASSUM GERMANY  Survival- & Deck Equipment	TITLE PAGE	
E						
D						
C			Date 13.06.2016 Arranged matthias			
B			Checked			
A						
Index	Description	Date	Name		16GD119-T01	Sheet 1 last Sheet

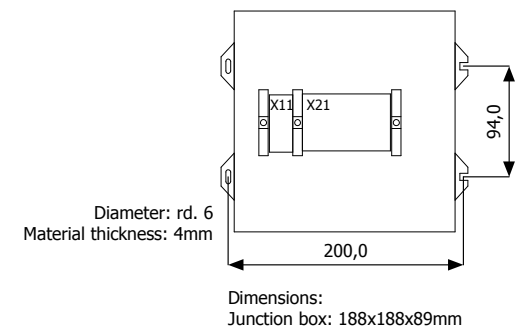
Starter box



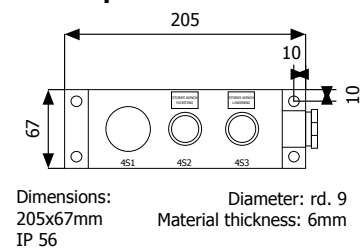
Connection plate



Junction box



Extern pushbutton box



Dimensions:
cabinet: 520x320x210mm
connection plate: 470x300mm
IP 56

F				Workboat davit					
E									
D									
C				Date	13.06.2016				
B				Arranged	matthias				
A				Checked					
Index	Description		Date	Name					

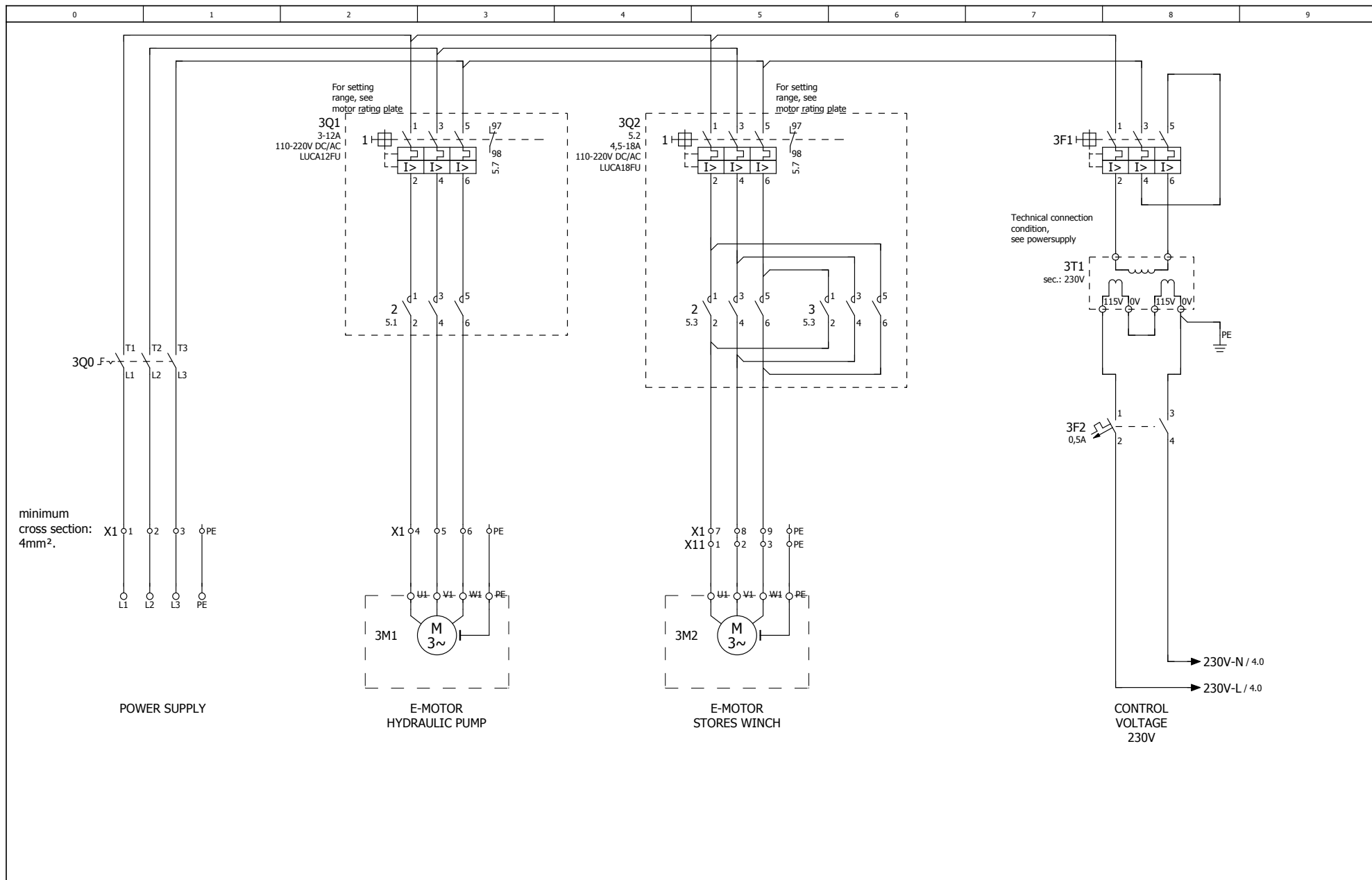


GLOBAL DAVIT GMBH
GRAF-ZEPPELIN-RING 2
D-27211 BASSUM
GERMANY

CONTROL PANEL
LAYOUT

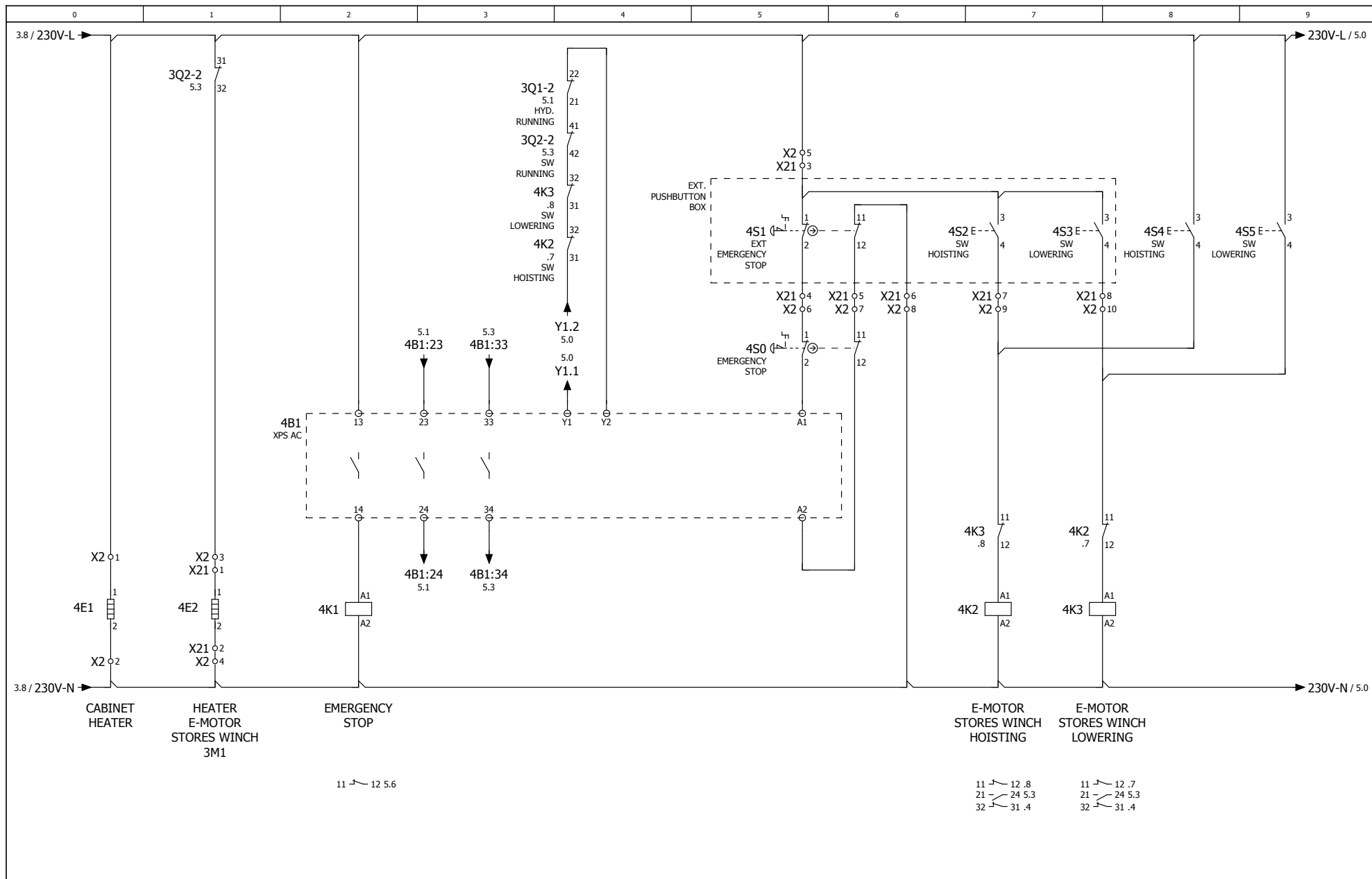
16GD119-T01

Sheet 2
last Sheet 6

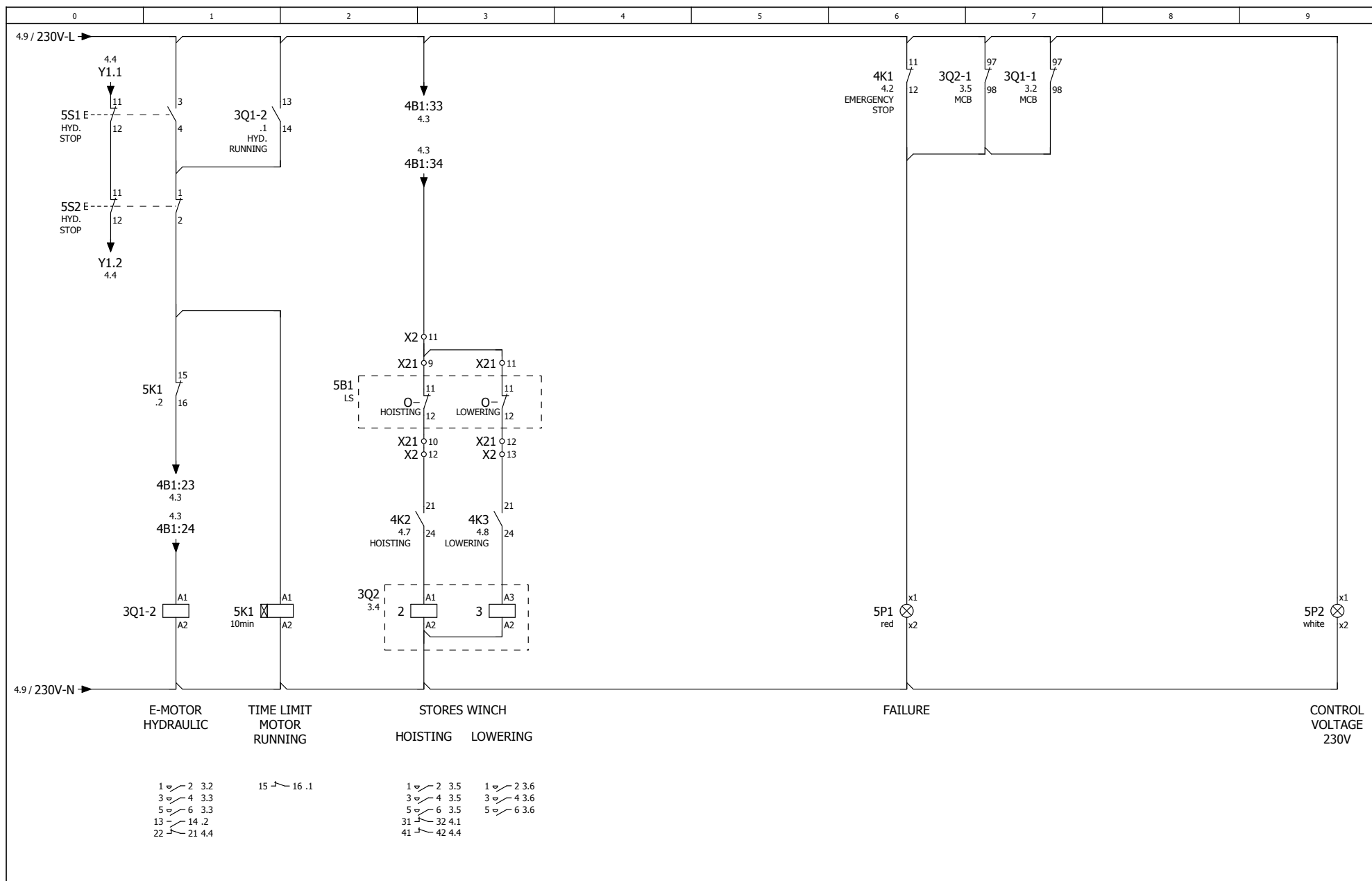


F				Workboat davit					
E									
D									
C				Date	13.06.2016				
B				Arranged	matthias				
A				Checked					
Index	Description		Date	Name					

GLOBAL DAVIT GMBH GRAF-ZEPPELIN-RING 2 D-27211 BASSUM GERMANY	POWER SUPPLY MOTOR OUTLET CONTROL VOLTAGE	16GD119-T01	Sheet 3 last Sheet 6
--	---	-------------	-------------------------



F				Workboat davit		GLOBAL DAVIT GMBH GRAF-ZEPPELIN-RING 2 D-27211 BASSUM GERMANY	HEATERS EMERGENCY STOP RELAIS
E							
D							
C				Date	13.06.2016		
B				Arranged	matthias		
A				Checked			
Index	Description	Date	Name			16GD119-T01	Sheet 4 last Sheet 6



F				Workboat davit					
E									
D									
C				Date	13.06.2016				
B				Arranged	matthias				
A				Checked					
Index	Description		Date	Name					

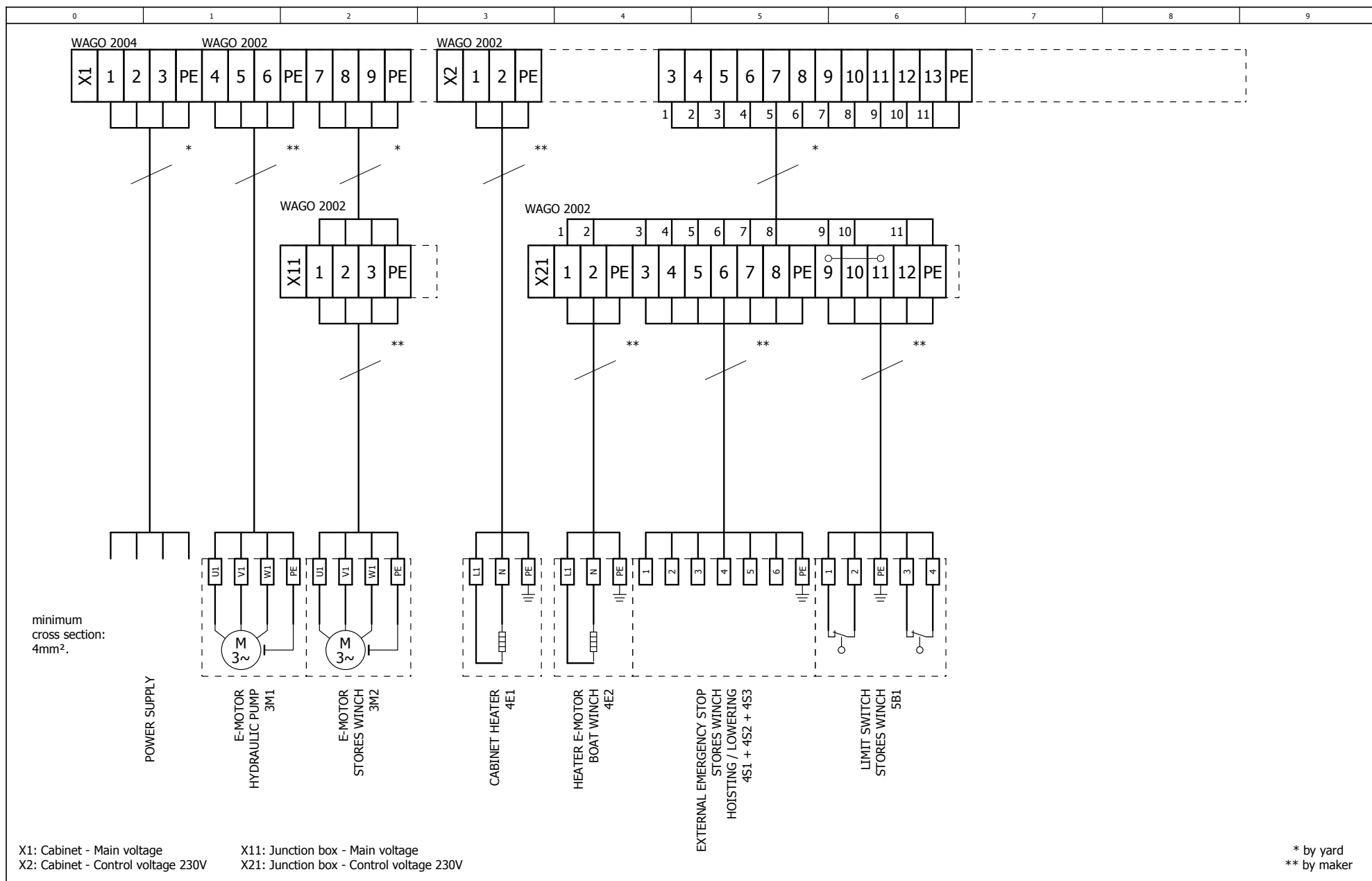


GLOBAL DAVIT GMBH
GRAF-ZEPPELIN-RING 2
D-27211 BASSUM
GERMANY

CONTROLLER HYDRAULIC & STORES WINCH
SIGNAL LAMPS

16GD119-T01

Sheet 5
last Sheet 6



F				Workboat davit	 GLOBAL DAVIT GMBH GRAF-ZEPPELIN-RING 2 D-27211 BASSUM GERMANY	CONTROL PANEL TERMINAL STRIP X1 / X2 / X11 / X21 16GD119-T01	Sheet 6 last Sheet 6
E							
D				Date			
C				Arranged			
B				Checked			
A							
Index	Description	Date	Name				